

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Finanzen

**zu der Mitteilung der Landesregierung
vom 11. Dezember 2018
– Drucksache 16/5365**

**Bericht der Landesregierung zu einem Beschluss des Landtags;
hier: Denkschrift 2015 des Rechnungshofs zur Haushalts- und
Wirtschaftsführung des Landes Baden-Württemberg
– Beitrag Nr. 24: Schlossfestspiele Ettlingen und Lud-
wigsburger Schlossfestspiele**

Beschlussempfehlung

Der Landtag wolle beschließen,

von der Mitteilung der Landesregierung vom 11. Dezember 2018 – Drucksache 16/5365 – Kenntnis zu nehmen.

07. 02. 2019

Der Berichterstatter:

Alexander Salomon

Der Vorsitzende:

Rainer Stickelberger

Bericht

Der Ausschuss für Finanzen beriet die Mitteilung Drucksache 16/5365 in seiner 38. Sitzung am 7. Februar 2019.

Der Berichterstatter zeigte auf, in Rede stünden jetzt nicht mehr die Schlossfestspiele Ettlingen, sondern nur noch die Ludwigsburger Schlossfestspiele. Der Weg, den die Landesregierung in ihrem Bericht für die Ludwigsburger Schlossfestspiele beschreibe, sei richtig. Er rate dem Wissenschaftsministerium, darauf zu achten, dass dieser Weg tatsächlich umgesetzt werde und die Schlossfestspiele über Ludwigsburg hinaus Bedeutung hätten.

Ein Vertreter des Rechnungshofs wies darauf hin, die parlamentarische Behandlung des Beitrags Nr. 24 der Rechnungshofdenkschrift 2015 könne nun abgeschlossen werden. Der Ausschuss sei dem Einsparvorschlag, den der Rechnungshof zu den Ludwigsburger Schlossfestspielen ursprünglich gemacht habe, nicht gefolgt. Wenn die Festspiele nur Stuttgart und Ludwigsburg erreichten, wäre der

Ausgegeben: 13.02.2019

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeich-
net mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

Landeszuschuss in Höhe von 50 % nicht gerechtfertigt. Nun werde versprochen, wie in der vorliegenden Mitteilung der Landesregierung dokumentiert, dass die Schlossfestspiele ihren nationalen Anspruch einlösten. Wissenschaftsministerium, Landtag und Rechnungshof seien aufgefordert, darauf zu achten, ob dies tatsächlich erfolge. Falls die Festspiele diesem Anspruch nicht gerecht würden, werde der Rechnungshof zu gegebener Zeit seinen Einsparvorschlag wiederholen.

Der Ministerialdirektor im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst teilte mit, mit der neuen Intendanz sei vereinbart worden, dass der nationale Anspruch der Schlossfestspiele deutlicher sichtbar werde. Schon unter der bisherigen Intendanz seien entsprechende Schritte unternommen worden. Das Wissenschaftsministerium werde aber genau darauf achten, ob die Festspiele ihre Tätigkeit in diesem Sinn gestalteten. Das Wissenschaftsministerium sei auch gern bereit, vielleicht im Wissenschaftsausschuss auf Anregung der Fraktionen gelegentlich über die Entwicklung zu berichten.

Daraufhin empfahl der Ausschuss dem Plenum ohne Widerspruch, von der Mitteilung Drucksache 16/5365 Kenntnis zu nehmen.

13. 02. 2019

Salomon